

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse
<b>Herausgeber:</b>	Freunde der Schweizer Keramik
<b>Band:</b>	- (1946-1948)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Das Freysche Mastico
<b>Autor:</b>	Ducret, S.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-394787">https://doi.org/10.5169/seals-394787</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DAS FREYSCHE MASTICO

Dr. S. Ducret, Zürich

Johann Jacob Frey, Fayencier in Lenzburg hat am  
16. Brachmonat 1796 in dem Hochobrigkeitlich bewilligten Donnstag-  
Blatt in Zürich folgendes Inserat veröffentlicht:

" Joh. Jacob Frey, Fayencier von Lenzburg, thut E.E. Meister-  
schaft der Hafnern zu Stadt und Land zu wissen, dass er  
nebst eint und andern Sachen, eine Materie ausfindig gemacht,  
von welcher er ein Mastico oder sogenanntes Meistergut ver-  
fertigt, von welchem man mit keiner andern Hinzuthuung als  
Salz, und mit Zinn und Blei vermischte Aschen, eine sichere,  
schöne, gute, weisse Glasur verfertigen kann, von welchem  
Mastico er verspricht 25 Pfund vor 40 Bazzen, ohne Transport  
verabfolgen zu lassen, womit er jedem der davon verlangt  
die Quantität gemeldter Aschen und Salz, welches nach Pro-  
portion zur Vermischung des verlangten Mastico gehörig, an-  
zeigt.".

Diese Quantität gemeldeter Aschen ist nach dem Freyschen Rezept-  
buch die folgende (Abschrift im unserem Besitz, Original im Pri-  
vatbesitz in Lenzburg):

Meistergut:

No.1 100 Pfund Besandsoner Sand versetzt mit 50 Pfund Kochsalz  
No.2 100 Pfund Lenzburger Sand versetzt mit 40 Pfund Salz  
No.3 100 Pfund Luzerner Sand versetzt mit 25 Pfund Salz.

Aschen:

No.1 4 Pfund Zinn zu 12 Pfund Blei  
No.2 4½ Pfund Zinn zu 12 Pfund Blei  
No.3 5 Pfund Zinn zu 12 Pfund Blei.

Das Mastico und die Aschen hat Frey in 12 verschiedenen Mischungen  
zur weissen Fayenceglasur verwendet; hier einige Beispiele:

No.1	100 Pf. Meistergut No.1	No.3	100 Pf. Meistergut No.2
80 "	Aschen No.1	80 "	Aschen No.1
45 "	Minium (Bleioxyd)	20 "	Kiesel
30 "	Salz	30 "	Salz
12 "	Kiesel	13 "	Minium
		1/2 "	Pfeiffenerde
No.2	100 Pf. Meistergut No.3	No.10	100 Pf. Meistergut No.3
75 "	Aschen No.1	100 "	dito No.1
10 "	Minium	22½ "	Pfeiffenerde
20 "	Kiesel	16 "	Minium
25 "	Salz	30 "	Salz
5 "	Feldspath	5 "	Feldspath etc.

Trotz dem Inserat, er habe eine Materie ausfindig gemacht, von welcher er ein Mastico verfertigt, ist dieses Meistergut nun keineswegs seine Entdeckung. Bereits im 16. Jahrhundert haben die Töpfer in Italien das Marzacotto hergestellt - à l'effet d'introduire les alcalis dans la composition du blanc wie Deck im seinem Buch "La Faience" schreibt. Diese Fritte bestand aus Salz und Potache als Basis für das feine Weiss und wurde mit dem Stagno accodato-Blei und Zinn gemischt. Allerdings sind die Versätze die Frey verwendet quantitativ und qualitativ verschieden. Als Beispiel:

Italienischer bianco commun:      Frey's weisse Fayence Glasur No.12:

Marzocotto	46	Mastico	100
Sand	40	Minium	6
Stagnio acc.65		Aschen	40
Salz	4	Salz	12,5

Was interessiert nun, ob Frey diese Rezepte wirklich selbständige ausprobierte oder ob er einfach Mischungen aus der damals bekannten Literatur übernommen hat, was aus den eigenartigen Versätzen kaum glaubhaft ist. Was man in den Rezeptbüchern von Piccolpasso, Darcet und Knukkel findet (zit. nach Zeh, Hanauer F.) sind andere quantitative Mischungen, die sich nicht allein nur aus der verschiedenen Beschaffenheit der Tone erklären. Auffällig bei Frey sind die sehr starke Flussmittelbeigabe. Wir wären allen jenen dankbar, die diese Freyschen Rezepte (andere stehen den Interessenten zur Verfügung) an Hand alter Versatzbücher überprüfen und eventuell gleiche Versätze uns melden. Ferner bitten wir um Bekanntgabe von Fayence mit den Signaturen L und LB (unterglasurblau oder mit Muffelfarben).

-----